



Teilfortschreibung Rohstoffsicherung des Regionalplans 2010 Region Ostwürttemberg

Vorlage zum Satzungsbeschluss am 05.04.2017

DS 02 VV-2017

II. Kartographische Darstellungen

1. Übersichtskarte der Rohstoffvorkommen in der Region Ostwürttemberg

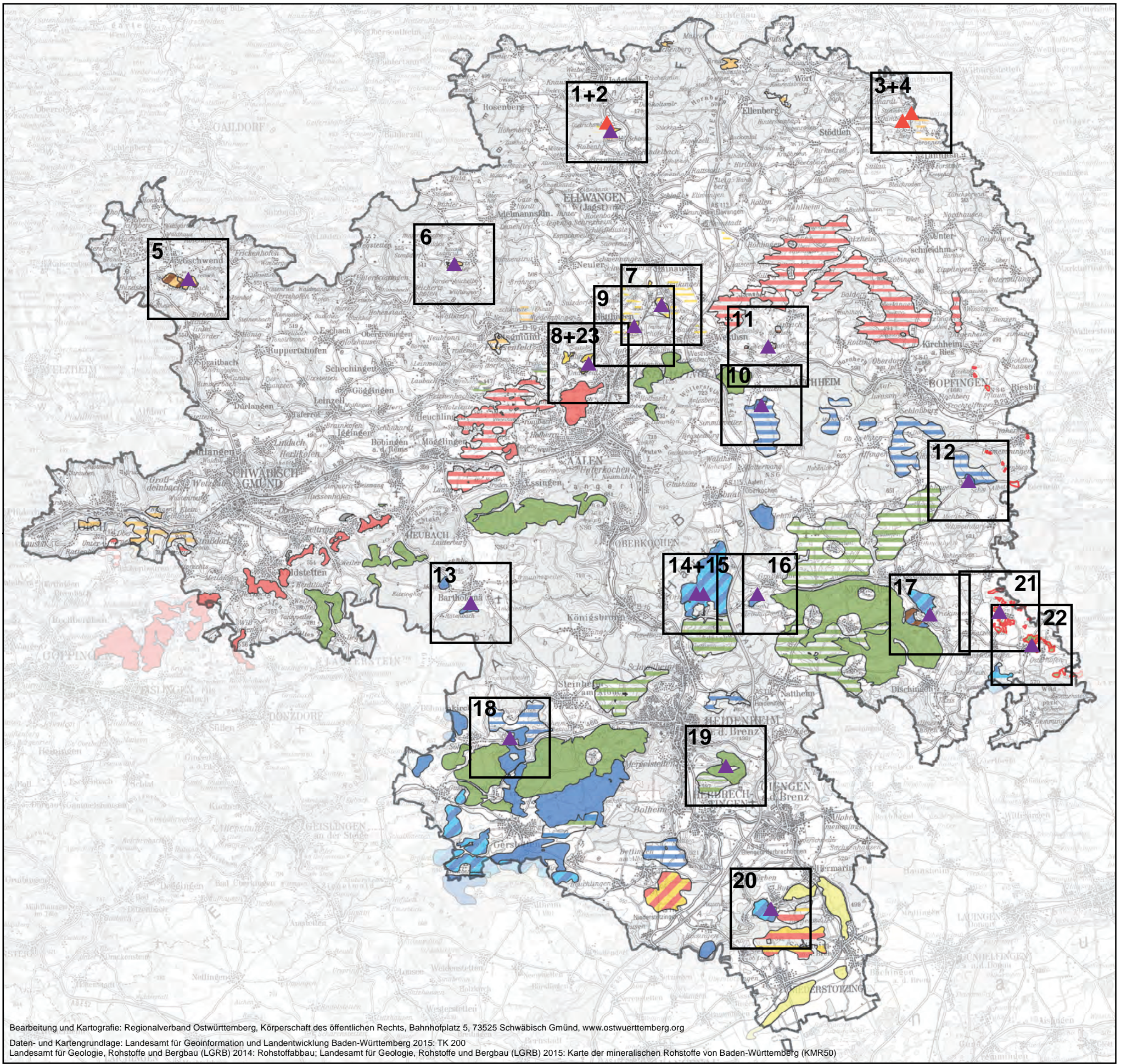
[Incl. Verortung der regionalbedeutsamen Rohstoffstandorte]

2. Raumnutzungskarte (Auszüge) und Standortbeschreibungen

Plangraphiken zur Abgrenzung der Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und der Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffen

3. Legende

(zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010)



Übersichtskarte der Rohstoffvorkommen in der Region Ostwürttemberg

Kartenausschnitt der Standortbeschreibungen (s. entspr. Nr.)

Vorranggebiet für den Abbau und Sicherung oberflächennaher Rohstoffe

nicht weiterverfolgtes Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

Rohstoffvorkommen nach KMR50 (LGRB)

Kiese, sandig (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Sande, z. T. kiesig (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Kalksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Naturwerksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Zementrohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Trasszementrohstoff Typ Suevit (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Ziegeleirohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Sande, z. T. kiesig (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Kalksteine (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Naturwerksteine (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Zementrohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Trassrohstoff Typ Suevit (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Ziegeleirohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Sande, z. T. kiesig (Vorkommen vermutet)

Trasszementrohstoff Typ Suevit (Vorkommen vermutet)

Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine) (Vorkommen vermutet)

Sande, z. T. kiesig/Ziegeleirohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Natursteine Kalksteine/Naturwerksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Natursteine Kalksteine/Hochreine Kalksteine (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Energieirohstoffe - Ölschiefer/Zementrohstoffe (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Sande aus verwitterten Sandsteinen (Mürbsandsteine)/Naturwerksteine... (Vorkommen nachgewiesen - Bauwürdigkeit wahrscheinlich)

Sande, z. T. kiesig/Ziegeleirohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Natursteine Kalksteine/Zementrohstoffe (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Natursteine Kalksteine/Hochreine Kalksteine für Weiß- und Brantkalk (Vorkommen prognostiziert - bauwürdige Bereiche vermutet)

Energieirohstoff - Ölschiefer/Zementrohstoffe (Vorkommen vermutet)

2. Raumnutzungskarte (Auszüge) und Standortbeschreibungen

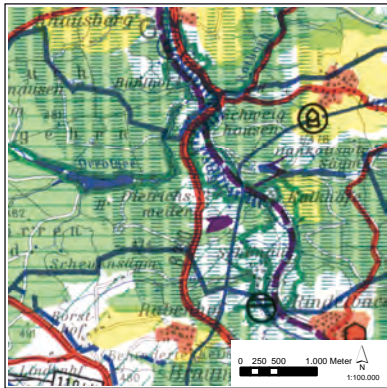
Plangraphiken zur Abgrenzung der Vorranggebiete für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe und der Vorranggebiete zur Sicherung von Rohstoffvorkommen

Vorranggebiet	Rohstofftyp	Nr.
Sandgrube Dietrichsweiler	Sande z.T. kiesig	1
Sandgrube Maria	Sande z.T. kiesig	2
Sandgrube Espan	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	3
Sandgrube Stödtlen (Eck am Berg)	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	4
Steinbruch/Sandgrube Gschwend Birkhof	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	5
Sandgrube Lustrut	Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	6
Sandgrube Rainau-Buch (Goldshöfe I und II)	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	7
Sandgrube Bürgle (Am Schönbach)	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	8
Sandgrube bei Hüttlingen (Bolzensteig)	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	9
Steinbruch Hülen	Kalkstein	10
Steinbruch Lauchheim-Pfaffenloh	Naturwerksteine (Eisensandstein)	11
Steinbruch Neresheim-Dehlingen	Kalkstein	12
Steinbruch Bartholomä	Kalkstein	13
Steinbruch Waibertal (Ost)	Hochreiner Kalkstein	14
Steinbruch Waibertal (West)	Hochreiner Kalkstein	15
Steinbruch Großkuchen	Hochreiner Kalkstein	16
Schotter- und Steinwerk Neresheim-Sägmühle	Hochreiner Kalkstein	17
Steinbruch Steinheim am Albuch -Söhnstetten	Kalkstein	18
Steinbruch Heidenheim a.d. Brenz-Mergelstetten	Zementrohstoffe	19
Steinbruch Giengen a.d. Brenz-Burgberg	Kalkstein	20
Suevit-Vorkommen bei Hofen	Trasszementrohstoff Suevit	21
Suevit Vorkommen bei Eglingen	Trasszementrohstoff Suevit	22
Sandvorkommen nördlich Aalen-Onatsfeld	Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	23

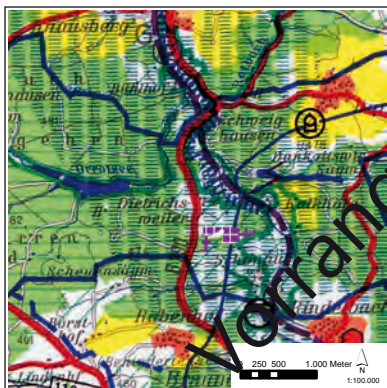
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

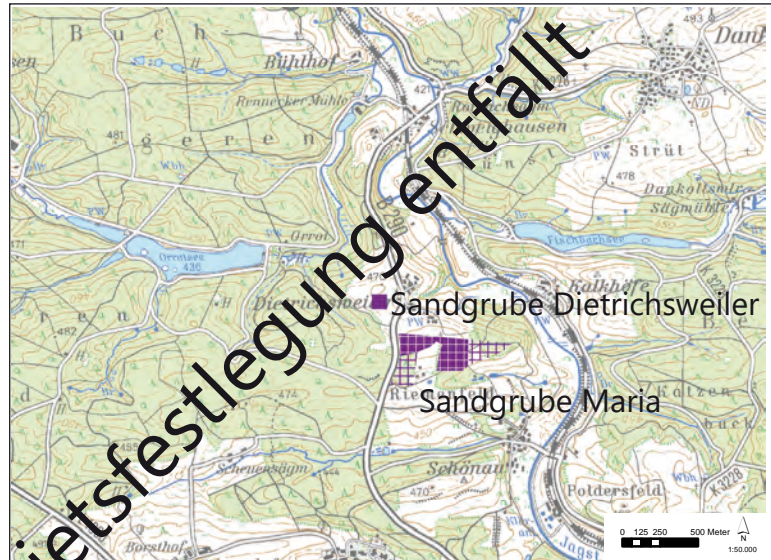
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- [Vorranggebietsfestlegung entfällt]

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)**Standortkommune(n)** Jagstzell**Rohstoffvorkommen**

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 5 - 6 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Ton-/Schluffeinlagerungen zu erwarten 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 6926-1

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i>

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

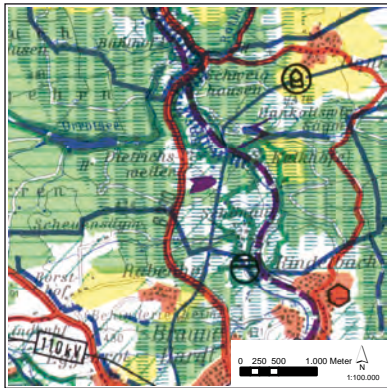
Anmerkung/ Bewertung

- Standort ist weitestgehend abgebaut

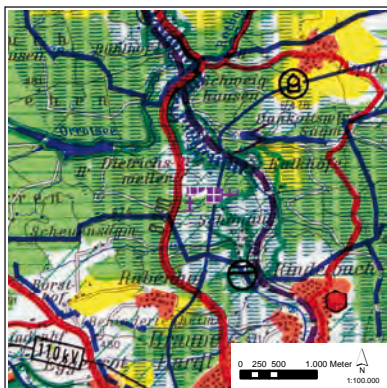
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

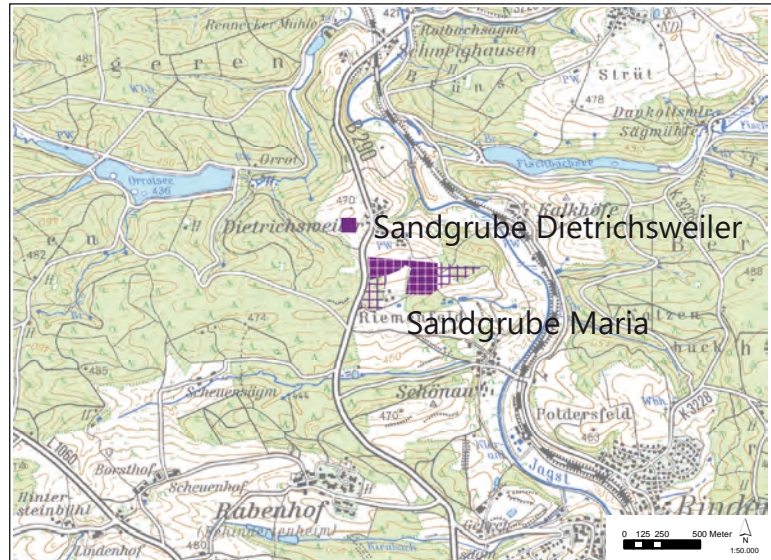
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege
- Regionaler Grünzug

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Weitergehende Artenschutzuntersuchungen erforderlich (s. Umweltbericht)
- Berücksichtigung des Biotopverbunds bei der Rekultivierungsplanung
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Ellwangen, Jagstzell
---------------------------	----------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 5 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Tonstein-Einlagerungen zu erwarten · Abbautiefe aus Wasserschutzgründen begrenzt 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7026-6, 7026-7

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 7 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 7 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 7 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 5 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

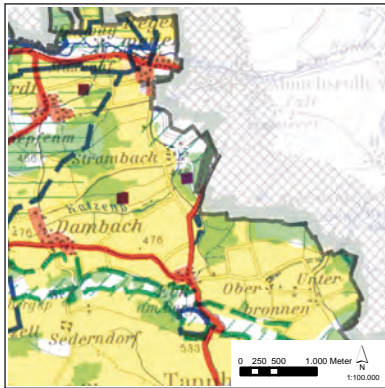
Anmerkung/ Bewertung

- Teilbereich ist bereits als Erweiterung (Richtung Osten) genehmigt, eine Inanspruchnahme wird derzeit vorbereitet (Rodungsarbeiten)

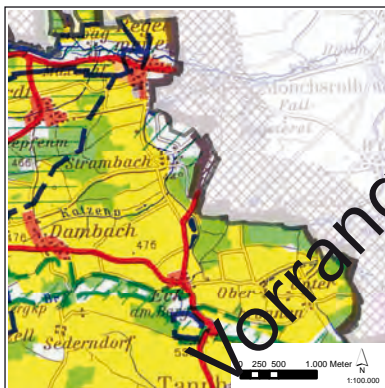
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

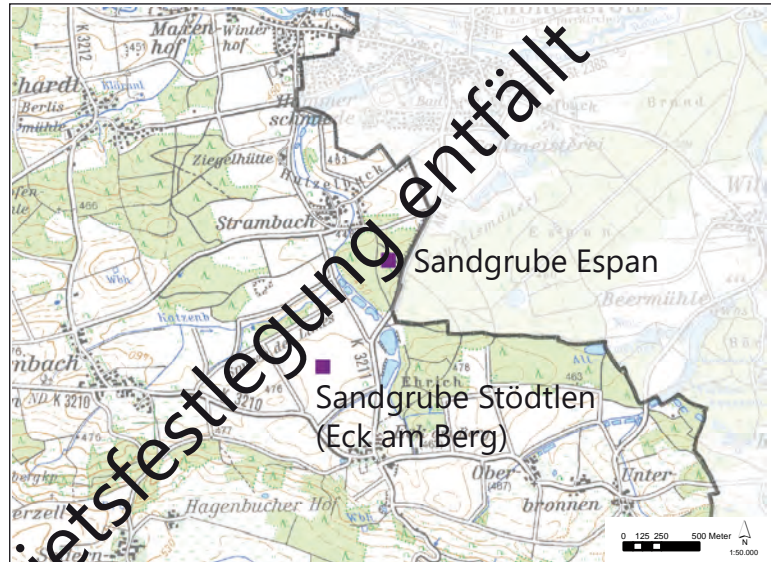
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
Regionalverband Ostwürttemberg,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- [Vorranggebietsfestlegung entfällt]

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Stödtlen
---------------------------	----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 3 - 4 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Ton-/Schluffeinlagerungen zu erwarten, Schichtwasserbildung möglich	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 6928-2

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 5 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 5 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i>
* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)		

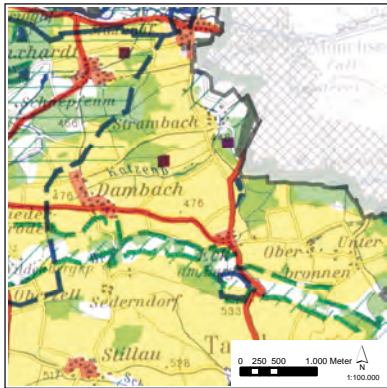
Anmerkung/ Bewertung

· Vorkommen weitestgehend aufgebraucht

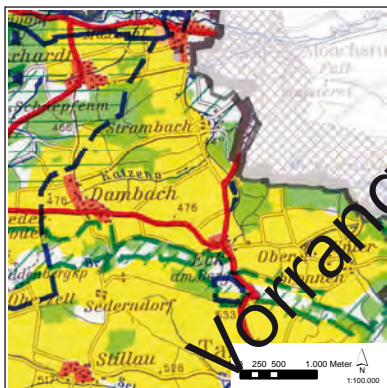
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

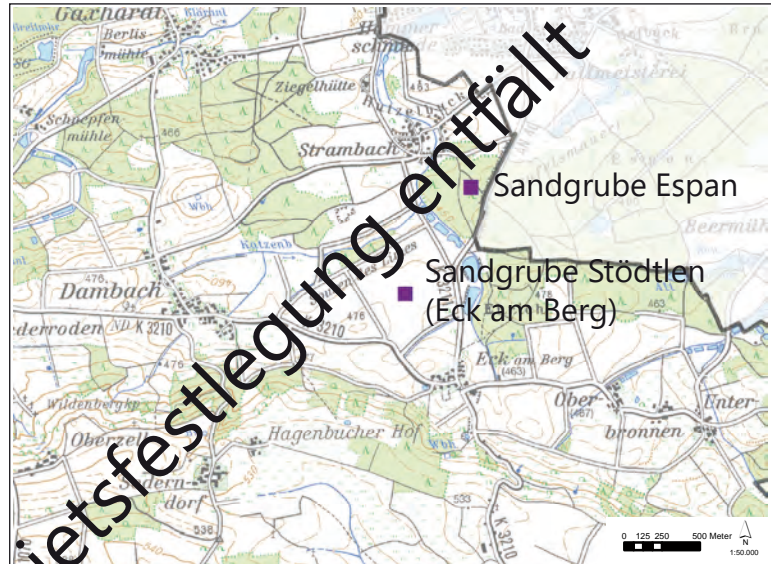
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
Regionalverband Ostwürttemberg,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- [Vorranggebietsfestlegung entfällt]

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Stödtlen
---------------------------	----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 2 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· kleine Tonschicht in der Mitte des Vorkommen	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 6928-4

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i>

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

Anmerkung/ Bewertung

- Gesichertes Vorkommen ist weitestgehend aufgebraucht, keine Erweiterungsabsichten des Betriebes bekannt

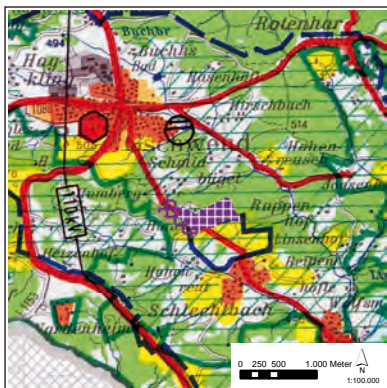
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

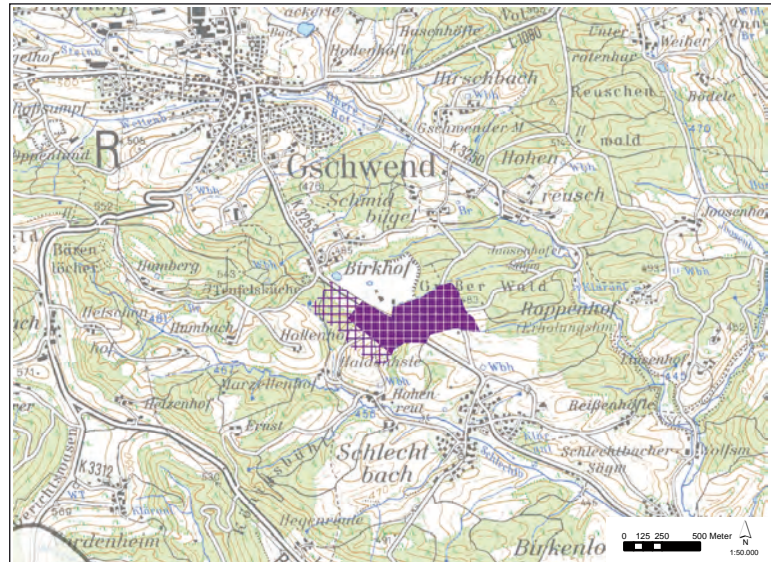
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Weitergehende Artenschutzuntersuchungen erforderlich (s. Umweltbericht)
- Nähere Untersuchungen zur FFH-Verträglichkeit notwendig
- Berücksichtigung des Sichtschutzwaldes in Abbau- und Rekultivierungsplanung
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Gschwend
---------------------------	----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 13 - 27 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · unregelmäßig verbreitete Tonhorizonte und Wechsellagerung aus Sand und Tonsteinen führen zu Erschwernissen bei Abbau und Aufbereitung · Tonige Horizonte können zur Bildung von Schichtwasser führen · mögliche Abbautiefe kann durch feste Sandsteinlagen begrenzt werden 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7024-2

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 15 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 15 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 20 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 10 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

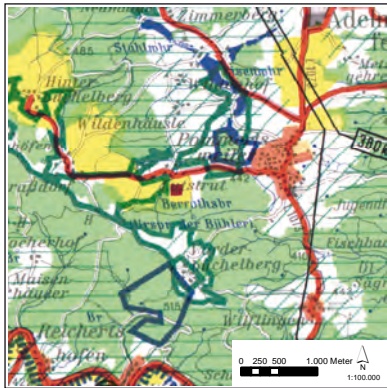
Anmerkung/ Bewertung

- Das Rohstoffvorkommen erstreckt sich großflächig mit guter Qualität Richtung Westen, dementsprechend ist eine Weiterentwicklung des Abbaus westlich der K3253 sinnvoll
- Verschiebung der Flächenanteile zugunsten des Abbaus aufgrund eines laufenden Verfahrens und vorhandener Raumstrukturen
- bislang genehmigter Bereich ist weitestgehend abgebaut, Erweiterungsantrag ist derzeit in Vorbereitung
- hohes Lagerstättenpotenzial

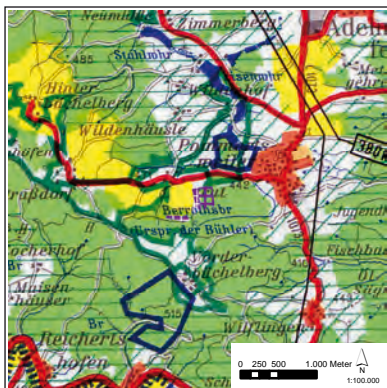
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

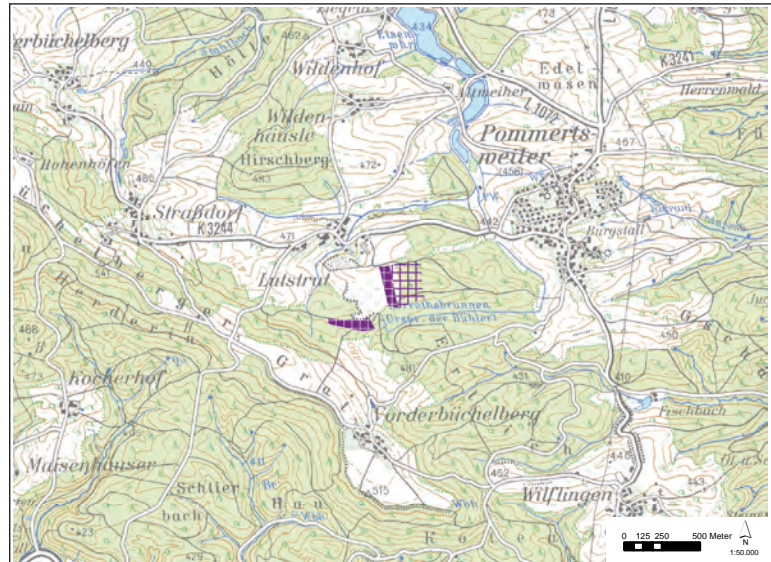
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Abtsgmünd
---------------------------	-----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande aus verwittertem Sandstein (Mürbsandstein) (z.T. Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben, teilweise Reißen	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 11 - 12 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Sandvorkommen enthält feste Bereiche mit Sandstein, andere Abbauform erforderlich (Reißen) · verwertbare Ton- und Tonsteinhorizonte, selektiver Abbau erforderlich 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7025-3 bis -6

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 5 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 5 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 4 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 5 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

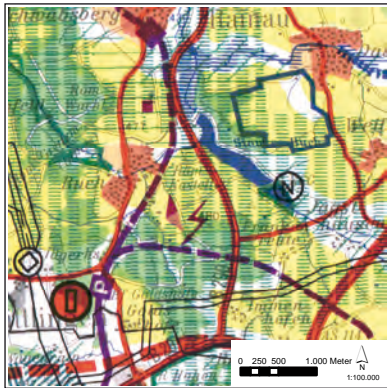
Anmerkung/ Bewertung

- Das Vorkommen besteht in der Hauptmasse aus Mürbsandstein mit darüber liegenden Goldshöfer Sanden.
- Aufgrund des Siedlungsabstandes ist Erweiterung nur Richtung Osten und Süden möglich.

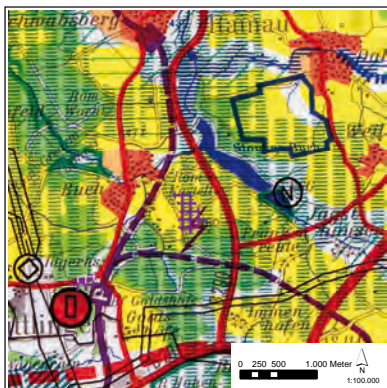
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

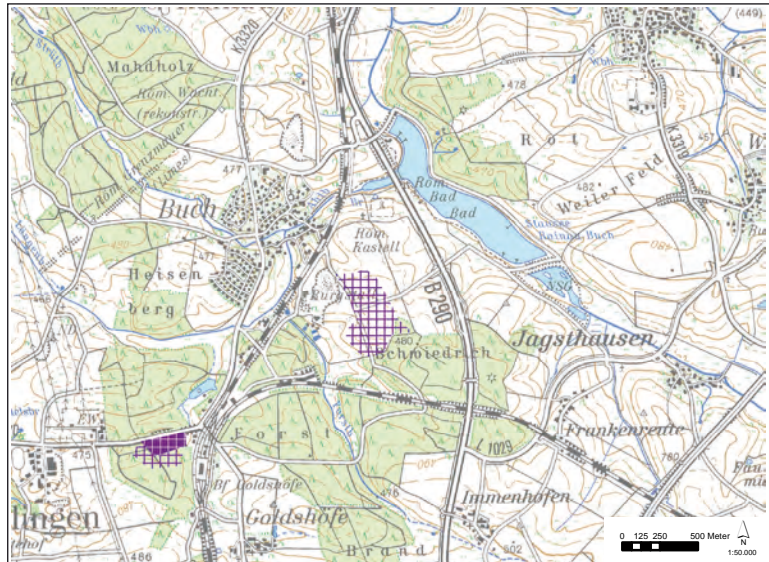
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Regionaler Grünzug

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Berücksichtigung von Artenvorkommen (u.a. Wildbienen) bei Rekultivierungsplanung
- Archäologische Funde im Umfeld des römischen Kastells denkbar (Dokumentation und ggf. Sicherung erforderlich)

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Rainau
---------------------------	--------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 10 - 12 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Tonstein-Einlagerungen mit Schichtwasserbildung möglich · Einschaltungen in den Sanden können zu Erschwernissen beim Abbau und Aufbereitung führen · Verzögerung durch archäologische Funde und ihre wissenschaftliche Untersuchung denkbar 	
Bestehender Standort	Nein	LGRB-Betriebsnummer: 7026-5, -9

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 15 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

Anmerkung/ Bewertung

- Neuaufschluss: Aktuell findet in dem Bereich kein Abbau statt, das Vorkommen ist prognostiziert, die Bauwürdigkeit wird als wahrscheinlich eingeschätzt. Es wird eine gute Qualität und nutzbare Mächtigkeiten von bis zu 12 m erwartet
- Für eine regionalplanerische Festlegung als Vorrang für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe sind weitere Erkundungen des Betreibers zwingend notwendig
- Festlegung als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen aufgrund des hohen Lagerstättenpotenzials

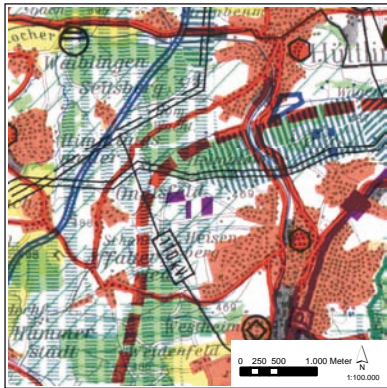
Sandgrube Bürgle (Am Schönbach)

8

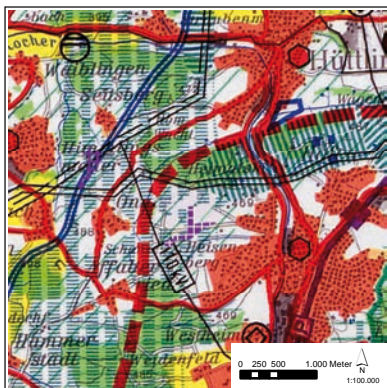
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

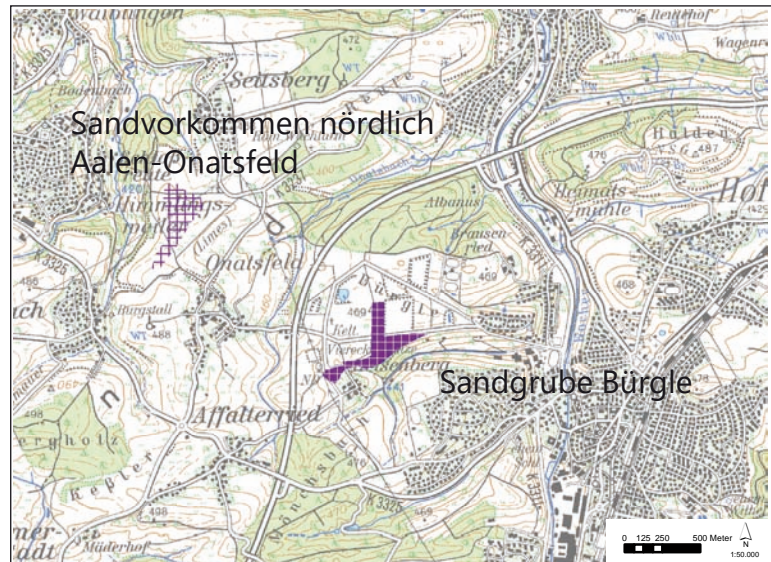
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege
- Regionaler Grünzug

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Nähere Untersuchungen zur FFH-Verträglichkeit notwendig
- Berücksichtigung der entstandenen wertvollen Habitate (Steilwände) bei Rekultivierungsplanung
- Archäologische Funde im Umfeld denkbar (Dokumentation und ggf. Sicherung erforderlich)
- Berücksichtigung der Kaltluftentstehung in der Rekultivierungsplanung
- Ordnungsgemäßer Umgang mit den vorhandenen Altlasten
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Aalen, Hüttlingen
---------------------------	-------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 1 - 9 m
Erschwernisse, Abbausituation	· Abbau und Aufbereitung durch Ton- und Schluffhorizonte möglicherweise erschwert	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7126-10

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 65 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 65 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 8 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i>

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

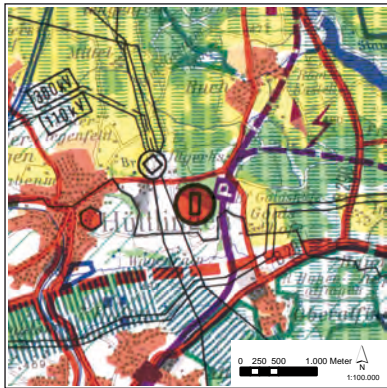
Anmerkung/ Bewertung

- Abbau erfolgt durch mehrere aktive Unternehmen (daraus ergibt sich hoher errechneter Flächenbedarf)
- Bereich im Norden ist durch mehrere Konflikte (u.a. FFH-Gebiet, Naherholungsnutzung, Ausgleichsfläche) überlagert, sodass sich der Abbau auf die verfügbaren Bereiche im Süden (9 ha) orientiert
- Deckung des Bedarfs muss mittelfristig an anderen Standorten erfolgen

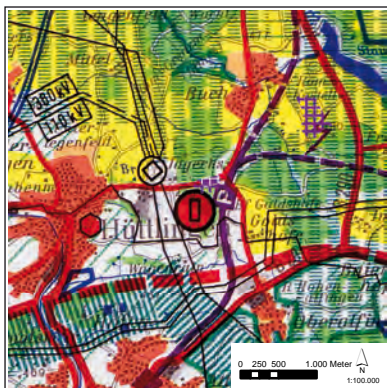
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

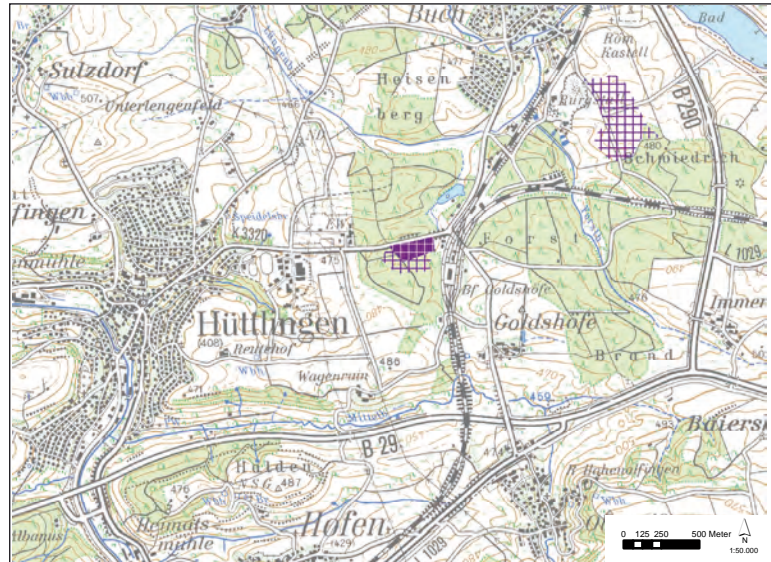
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
Regionalverband Ostwürttemberg,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Regionaler Grünzug (Teilbereich)

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Weitergehende Artenschutzuntersuchungen erforderlich (s. Umweltbericht)
- Berücksichtigung des Wildtierkorridors bei Abbauplanung
- Schutzwaldfunktionen bei Abbau- und Rekultivierungsplanung berücksichtigen

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Hüttlingen, Rainau
---------------------------	--------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 2,5 - 15,5 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Ton- und Schluffhorizonte denkbar	
Bestehender Standort	(Ja)	LGRB-Betriebsnummer: 7126-14

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 5 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 3 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 3 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

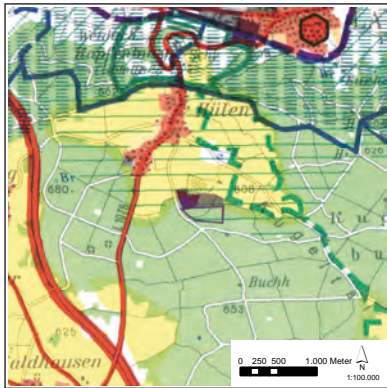
Anmerkung/ Bewertung

- es handelt sich um einen neuen Abbaustandort, eine Abbaugenehmigung ist vorhanden
- der Abbau wird derzeit vorbereitet
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden
- keine Daten zur Fördermenge, die Flächenvorschläge basieren auf Bedarfsangaben aus Genehmigungsverfahren
- für Teilbereiche ist eine Folgenutzung für Infrastrukturmaßnahmen (Bahnüberführung Goldshöfe) vorgesehen

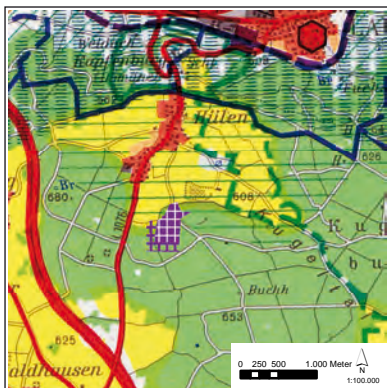
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

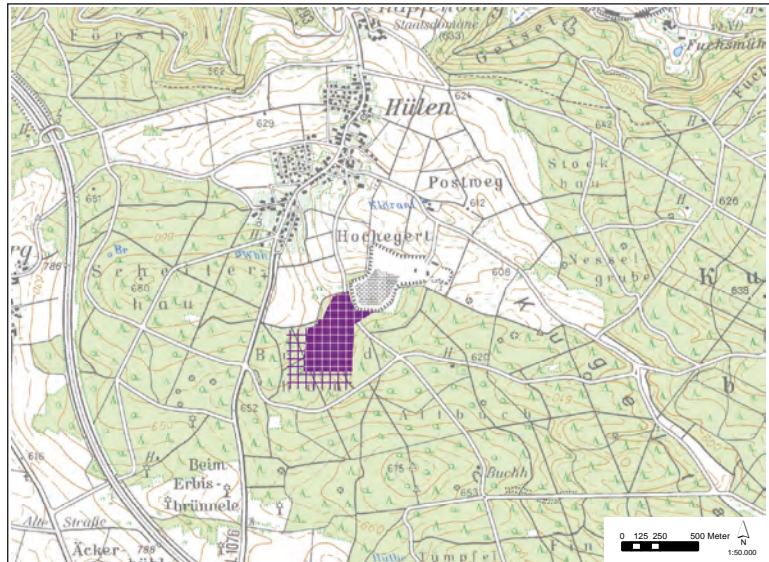
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine
- (Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung angrenzend)

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Berücksichtigung und Erhaltung der gewachsenen südöstlichen Felswand mit Feuchtbiotop
- Erhalt eines ausreichend breiten Waldgürtels als Sichtschutz
- Weitergehende Artenschutzuntersuchungen erforderlich (s. Umweltbericht)
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Lauchheim
---------------------------	-----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 40 - 55 (110) m
Erschwernisse, Abraumsituation	· starke Verkarstungen und daraus resultierenden Umwandlung der Kalksteine in ZuckerkornloCHFels führen zu erhöhtem Abraum und Abbau- und Verwertungserschwernisse	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7127-1

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 15 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 15 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 14 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 9 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

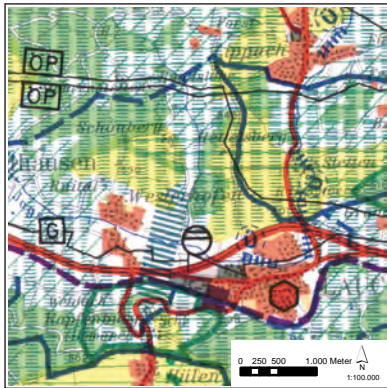
Anmerkung/ Bewertung

- Erweiterung aufgrund der Rohstoffqualität Richtung Süd-Westen
- Zielabweichungsverfahren für Flächentausch ist abgeschlossen (als Teilbereich in Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe integriert)
- von berechnetem Flächenbedarf abweichende Abgrenzung orientiert sich an angemeldetem Flächenbedarf des Betreibers

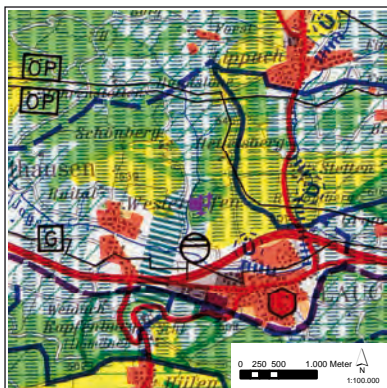
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▣ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
Regionalverband Ostwürttemberg,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Regionaler Grünzug

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Berücksichtigung der hochwertigen alten Buchen-Nadelholzbestände (Vorkommen geschützter Totholzarten zu erwarten)
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Lauchheim
---------------------------	-----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Naturwerksteine (Eisensandstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Reißen, Bohren (maschinell)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 4 - 5 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Zunahme des Abraums Richtung Osten zu erwarten	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7127-3

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 1 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 1 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 1 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 5 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

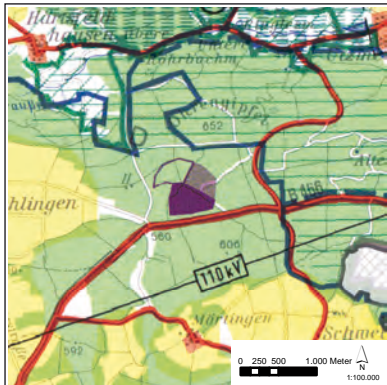
Anmerkung/ Bewertung

- Sonderfall Eisensandstein
- Abbau wird in geringen Mengen zur Bedarfsdeckung für Denkmalschutz erfolgen
- Probeabbau wurde 2015 erfolgreich durchgeführt
- aufgrund der Kleinflächigkeit Darstellung des Vorranggebietes für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe als Symbol und des Vorranggebietes zur Sicherung von Rohstoffen als Fläche
- Daten zur Fördermenge nicht belastbar für Flächenbedarfsermittlung, Sicherung des vollständigen nachgewiesenen Bereichs aufgrund Einzigartigkeit des Rohstoffs

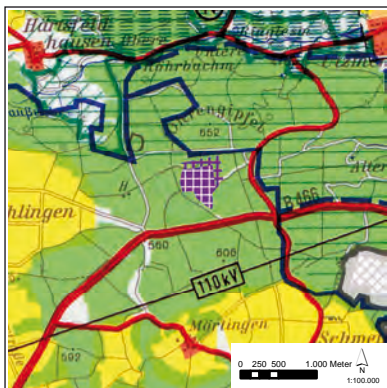
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

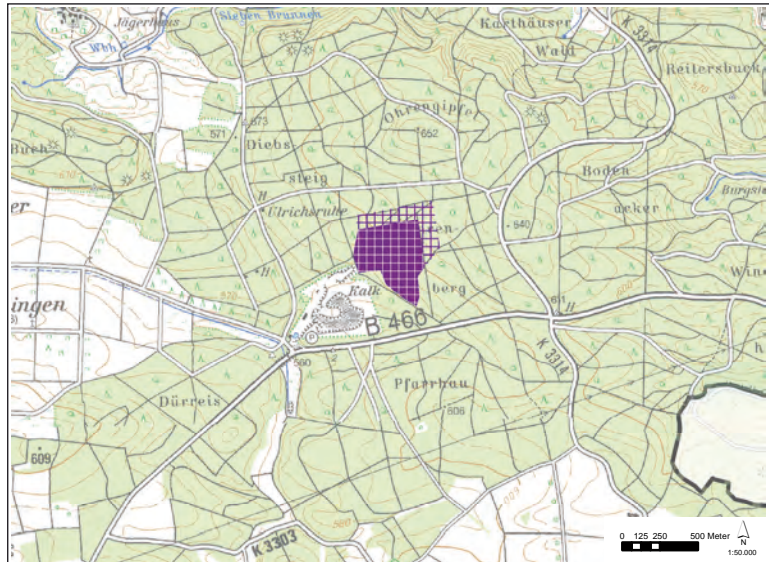
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▦ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Neresheim, Riesbürg
---------------------------	---------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen, Abgraben (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 50 - 60 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Eintalungen können Verkarstungen enthalten, Bereiche mit ZuckerkornloCHFels sowie Kieselknollen im Massenkalk zu erwarten; dadurch Abbau- und Verwertungserschwernisse, erhöhter Verschleiß der Aufbereitungsanlagen	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7128-2

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 20 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 16 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 16 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 17 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 8 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

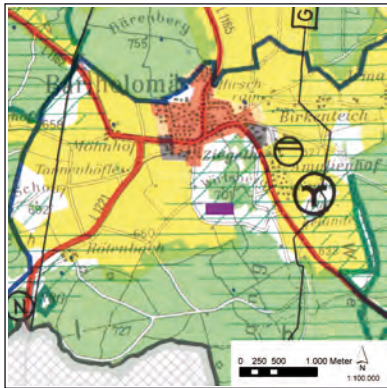
Anmerkung/ Bewertung

- Im aktuellen Abbaubereich befindet sich starke Verkarstungszone (nicht abbauwürdig), der Bereich wird aus Flächenabgrenzung ausgeschlossen

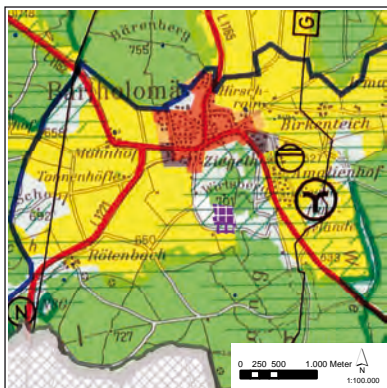
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

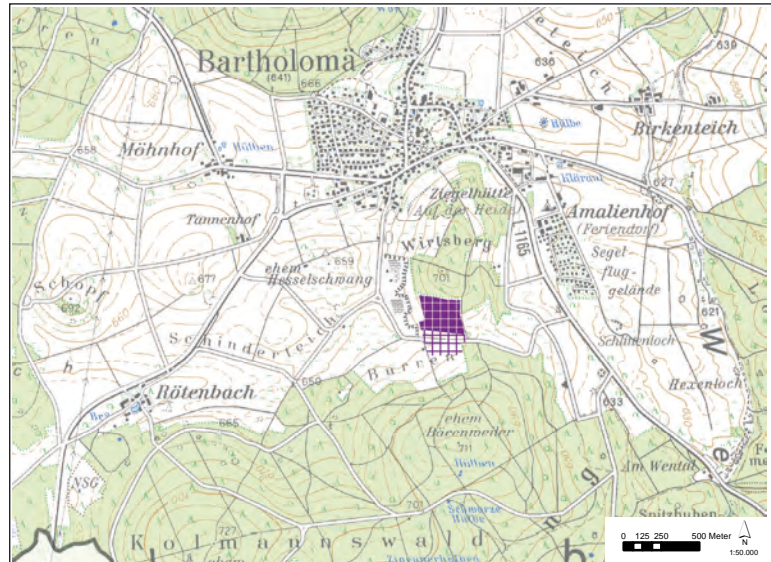
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
Regionalverband Ostwürttemberg,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung
- Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Nähere Untersuchungen zur FFH-Verträglichkeit notwendig
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Bartholomä
---------------------------	------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 40 - 50 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Verkarstung mit ZuckerkornloCHFels sowie Kieselknollen im Massenkalk möglich; dadurch Abbau- und Verwertungserschwernisse und stellenweise Erhöhung des Abraums	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7225-1

Flächenbedarfsermittlung

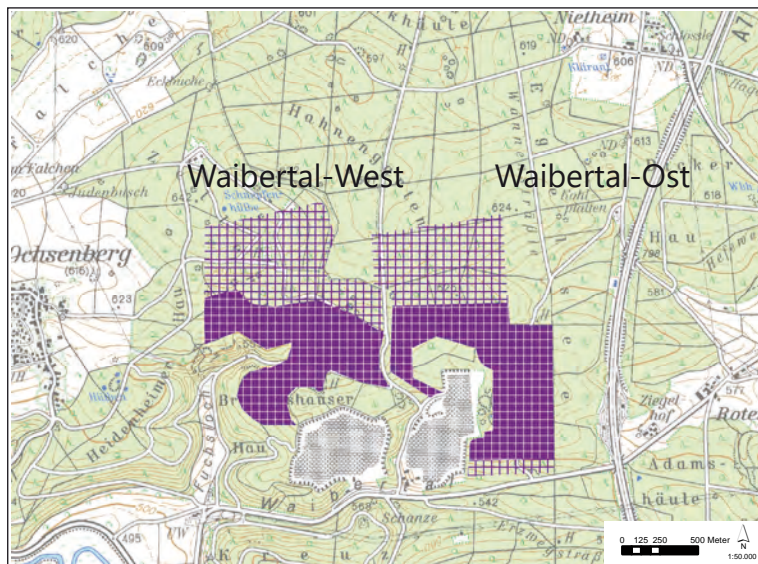
Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i>	<i>Standortbesonderheiten</i>
	50 %	
	<i>Böschungsverlust</i>	
	30 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 5 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 5 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 6 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 4 ha
* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)		

Anmerkung/ Bewertung

- Es sind bereits 6 ha als Erweiterungsfläche genehmigt, davon befinden sich knapp 1 ha im Abbau; Bedarf ist dadurch für etwa 20 Jahre gedeckt
- Festlegung Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe beschränkt sich ausschließlich auf bereits genehmigte Fläche, verbleibende Flächenkapazität wird als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffvorkommen festgelegt

Raumnutzungskarte (1:100.000)

Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▒ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
Regionalverband Ostwürttemberg,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

- archäologische Kulturdenkmale (Grabhügel) betroffen, Abstimmung mit Landesdenkmalamt erforderlich
- weitere archäologische Funde im Umfeld denkbar (Voruntersuchungen des Landesdenkmalamtes erforderlich)
- Weitergehende Artenschutzuntersuchungen erforderlich (s. Umweltbericht)
- Berücksichtigung des Wildtierkorridors des Generalwildwegeplans
- Berücksichtigung der Wildkatzenvorkommen erforderlich
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Heidenheim
---------------------------	------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Hochreiner Kalkstein	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 70 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Dolinen und Dolinenfelder z.T mit Sanden, Schluff und Tonen der Urbrenz gefüllt · Zonen erhöhter Verkarstung · tiefreichende mit Lehm plombierte Spalten · unregelmäßige Partien mit ZuckerkornloCHFels bzw. Dolomitstein 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7227-1

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 30 % Ausgleich Karstwanne im Abbaubereich aufgrund von Rohstoffbindungen erforderlich, Einschränkungen aufgrund von Bodendenkmalschutz
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 57 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 57 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 63 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 50 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

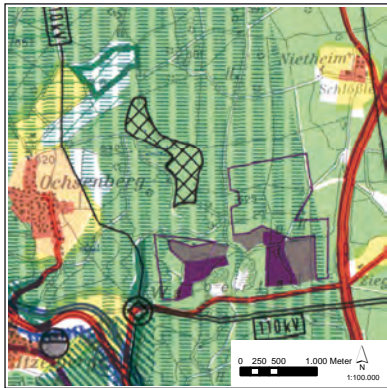
Anmerkung/ Bewertung

- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Singuläres Rohstoffvorkommen mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität des Rohstoffs
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden
- Abbau erfolgt selektiv, stark rohstoffgebundener Betrieb
- Steinbruch entwickelt sich Richtung Karstzone, die überbrückt werden muss (wurde bei regionalplanerischer Festlegung berücksichtigt)
- Bereich mit zu erhaltenden Grabhügeln im Abbaubereich wird durch kleinflächigen Zuschlag in der Flächenbilanz ausgeglichen

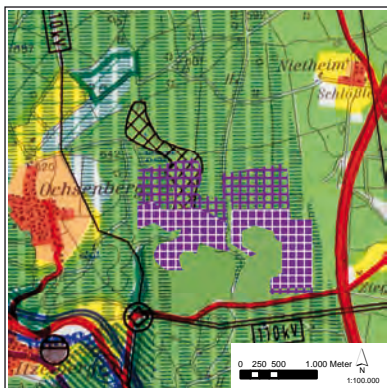
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

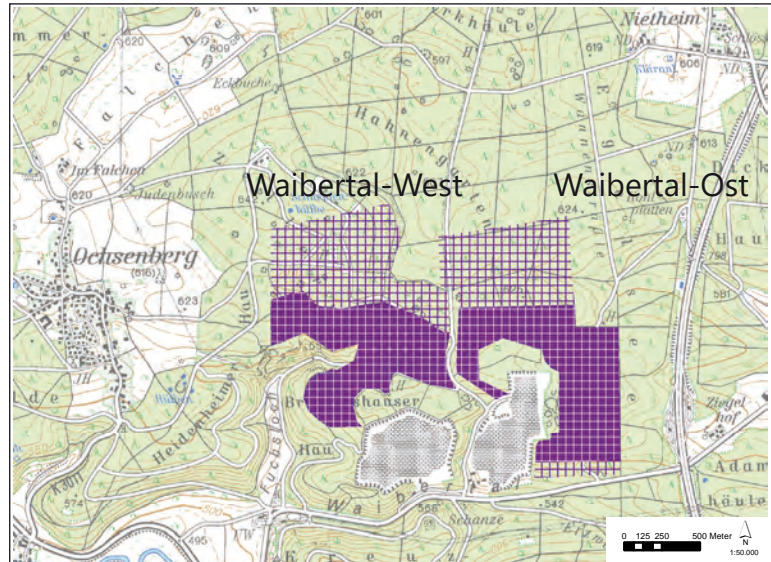
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Regionaler Grünzug

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich
- Weitergehende Artenschutzuntersuchungen erforderlich (s. Umweltbericht)
- Berücksichtigung der betroffenen geschützten Biotop und Naturdenkmale (Ausgleich erforderlich)
- Archäologische Funde im Umfeld denkbar (Voruntersuchungen des Landesdenkmalamtes erforderlich)
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf
- Bestandsschutz des Solarparks Ochsenberg ist zu berücksichtigen (befristete Genehmigung)

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Heidenheim a.d. Brenz, Königsbronn
---------------------------	------------------------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Hochreiner Kalkstein	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 70 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Dolinen und Dolinenfelder z.T mit Sanden, Schluff und Tonen der Urbrenz gefüllt · Zonen erhöhter Verkarstung · tiefreichende mit Lehm plombierte Spalten · unregelmäßige Partien mit ZuckerkornloCHFels bzw. Dolomitstein 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7227-3

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 25 % Ausgleich Karstwanne im Abbaubereich aufgrund von Rohstoffbindungen erforderlich
	<i>Böschungsverlust</i> 30 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 56 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 56 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 56 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 56 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

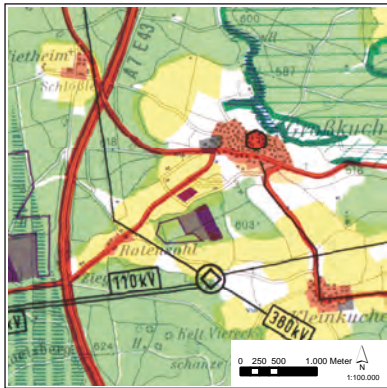
Anmerkung/ Bewertung

- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Singuläres Rohstoffvorkommen mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität des Rohstoffs
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden
- Abbau erfolgt selektiv, stark rohstoffgebundener Betrieb
- Steinbruch entwickelt sich Richtung Karstzone, die überbrückt werden muss (wurde bei regionalplanerischer Festlegung berücksichtigt)

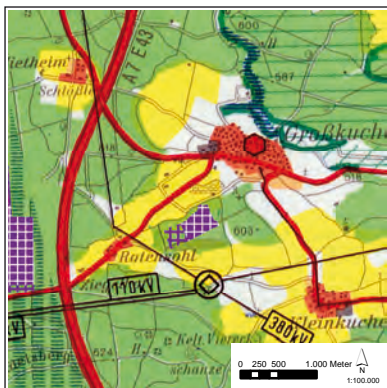
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

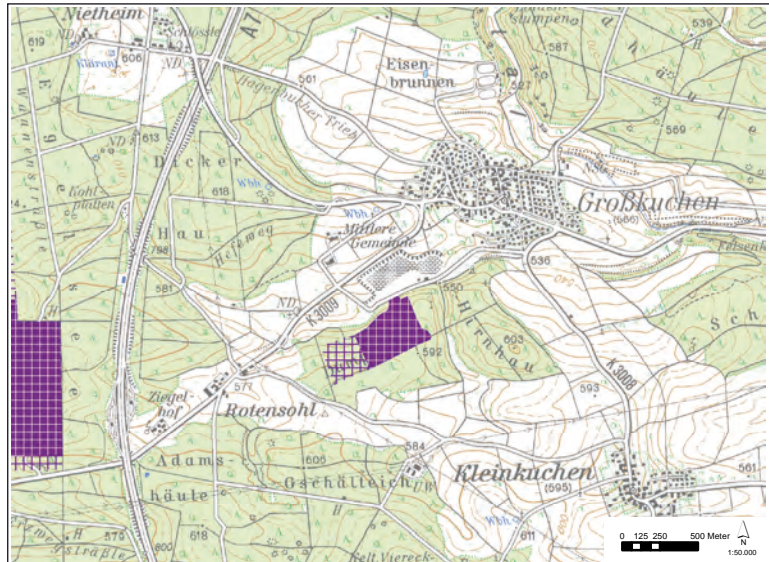
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- keine

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Berücksichtigung des Sichtschutzwaldes
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Heidenheim a.d. Brenz
---------------------------	-----------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Hochreiner Kalkstein	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 40 - 75 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> es ist mit einer Verkarstung der Gesteine zu rechnen, die entlang der Kluftsysteme ansetzt und die gesamte nutzbare Mächtigkeit hinabreichen kann Bereiche mit Dolomitgestein und Hohlräumen zusätzlich Bereiche mit nicht nutzbarem Zuckerkornlochfelsen, aufgelockerte Dolomitsteine und lehmgefüllte Karstspalten, lokal auftretende gebankte Kalksteine sind ebenfalls nicht nutzbar und werden Abraum hinzugerechnet 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7227-2, -4

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 15 % Erschwernisse (s.o.) flächenrelevant aufgrund des selektivem Abbauverfahrens und starker Rohstoffbindung (hochreine Kalke)
	<i>Böschungsverlust</i> 35 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 9 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 9 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 12 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 6 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

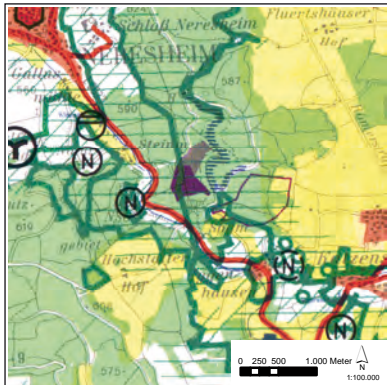
Anmerkung/ Bewertung

- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Der bisherige Abbau von Kalkstein wird im Bereich der Erweiterung aufgrund der Rohstoffqualität auf hochreine Kalksteine umgestellt
- Rohstoff mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität
- Abbaubereich ist sehr schmal (schlauchförmig)
- Verschiebung der Flächenanteile zugunsten des Abbaus aufgrund eines laufenden Verfahrens und vorhandener Raumstrukturen

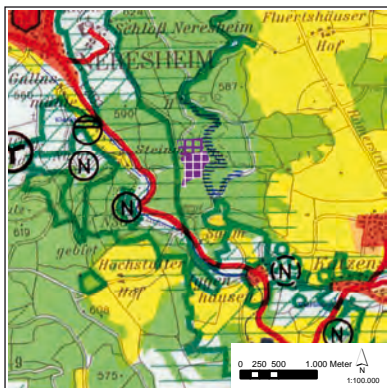
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

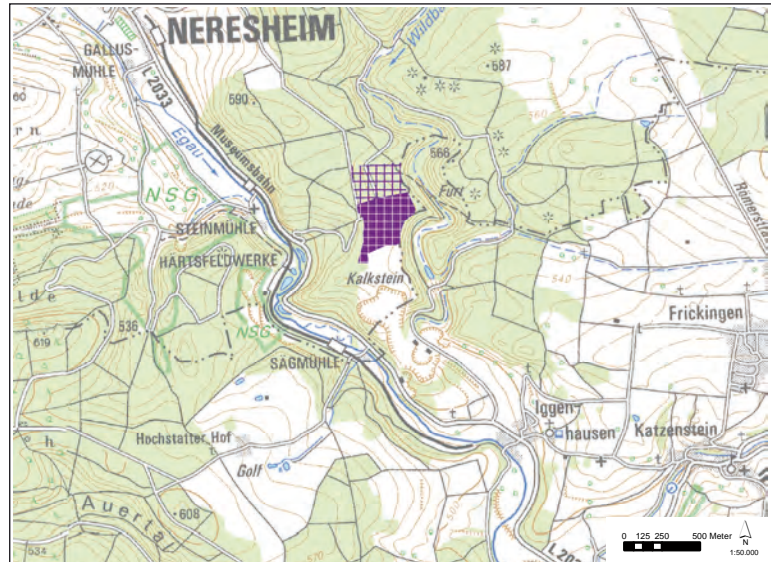
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
Regionalverband Ostwürttemberg,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Berücksichtigung des Wildtierkorridors bei Abbauplanung
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf
- Nähere Untersuchungen zur FFH-Verträglichkeit notwendig

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Dischingen, Neresheim
---------------------------	-----------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Hochreiner Kalkstein	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 50 - 70 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · schwer verkarstete, verlehnte Bereiche, Zuckerkornlochfelse erschweren Abbau, Aufbereitung und Verwertung · Kieselknollen beeinflussen den Silizium-Gehalt der Gesteine, insbesondere wenn sie als hochreine Kalksteine genutzt werden sollen und führen zudem zu einem erhöhten Verschleiß an den Aufbereitungsanlagen 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7228-1

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 30 % Erschwernisse (s.o.) flächenrelevant aufgrund des selektivem Abbauverfahrens und starker Rohstoffbindung (hochreine Kalke)
	<i>Böschungsverlust</i> 60 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 10 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 10 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 10 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 7 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

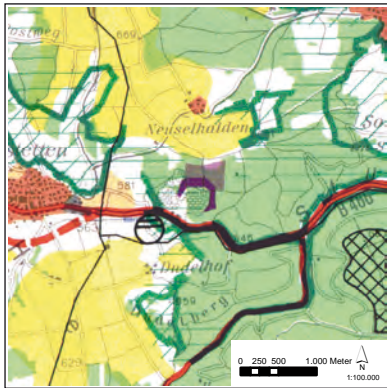
Anmerkung/ Bewertung

- Sonderfall Hochreiner Kalkstein
- Rohstoff mit bundesweiter Bedeutung aufgrund hochwertiger und sehr seltener Qualität
- Abbaubereich ist sehr schmal (schlauchförmig)

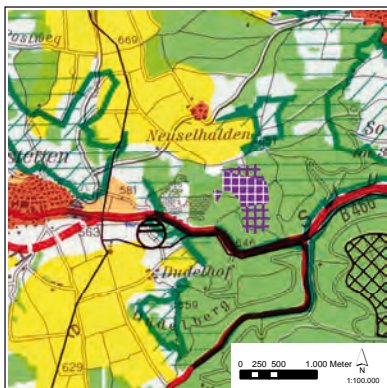
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

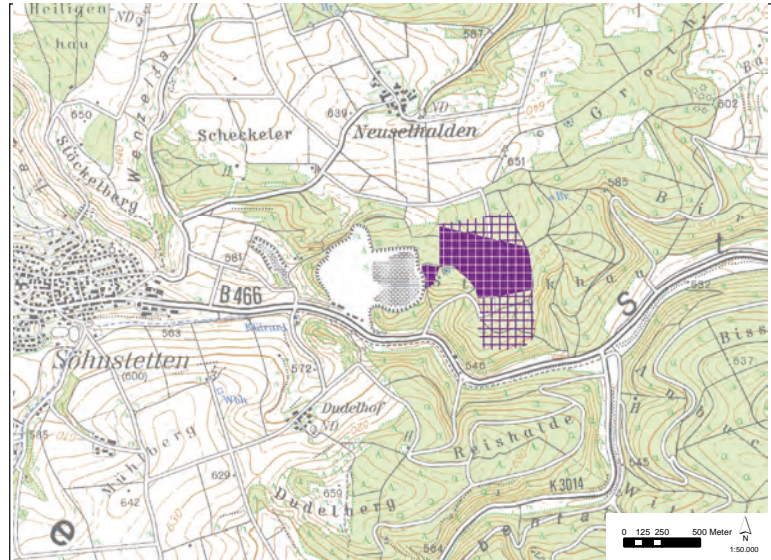
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▣ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▤ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
Regionalverband Ostwürttemberg,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Nähere Untersuchungen zur FFH-Verträglichkeit notwendig, voraussichtlich Kohärenzmaßnahmen erforderlich
- Berücksichtigung des Wildtierkorridors bei Abbauplanung

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Steinheim
---------------------------	-----------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 50 - 70 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> · Auftreten von Verkarstungserscheinungen im Vorkommen möglich · Lehmige Füllung der Karstzonen führt zu Schwierigkeiten beim Abbau und bei der Aufbereitung · im Süden tritt verstärkt Zuckerkornlochfels auf · die in den Bankkalkstein eingelagerten Kieselknollen können zu erhöhten Verschleiß am Brecher führen 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7326-1

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 25 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 20 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 20 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 21 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 19 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

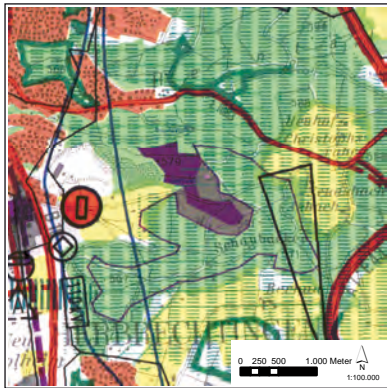
Anmerkung/ Bewertung

- genehmigter Abbaubereich weitestgehend aufgebraucht, Steinbrucherweiterung aktuell in Vorbereitung
- Pachtvertrag mit Eigentümer (Gemeinde Steinheim) ist abgeschlossen

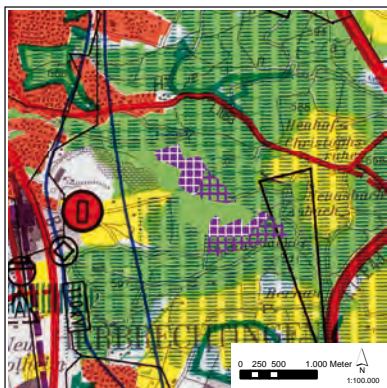
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

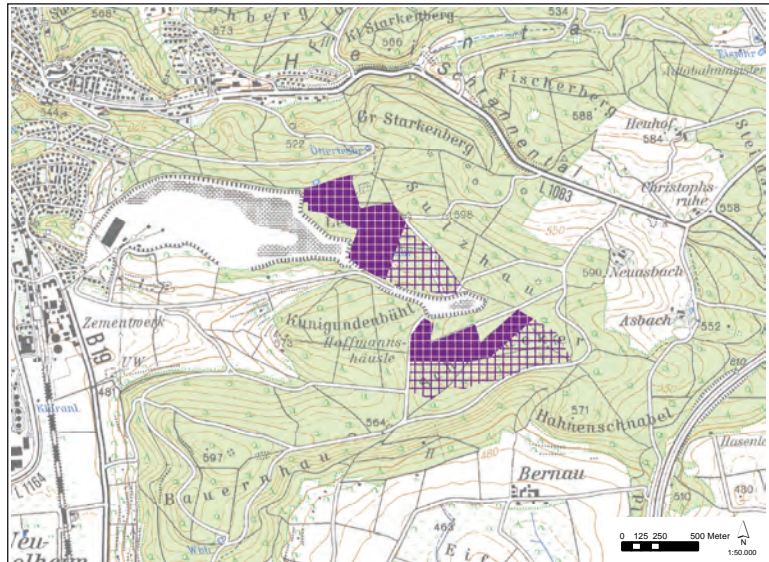
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▨ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▩ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
Regionalverband Ostwürttemberg,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bahnhofplatz 5,73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Regionaler Grünzug (Teilbereiche)
- Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung (Teilbereiche)

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Berücksichtigung des Biotopverbunds bei der Rekultivierungsplanung
- Berücksichtigung der betroffenen geschützten Biotope und Naturdenkmale (Ausgleich erforderlich)
- Schutzwaldfunktionen bei Abbau- und Rekultivierungsplanung berücksichtigen
- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Heidenheim a.d. Brenz, Herbrechtingen
---------------------------	---------------------------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Zementrohstoffe	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen, Reißen (Großbohrlochsprengung, Reißbagger)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 70 - 90 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> Verkarstung, Verlehmung, Zuckerkornlöchfels und Tone der Oberen Süßwassermolasse erschweren Abbau von Westen nach Osten durchschneiden zwei Täler den westlichen und zentralen Vorkommensbereich, wodurch in diesem Gebiet mit einer erhöhten Verkarstung gerechnet werden muss Dolomitsteine führen zu Erschwernissen bei der Verarbeitung der Gesteine 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7327-1

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 25 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 20 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 36 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 36 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 35 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 35 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

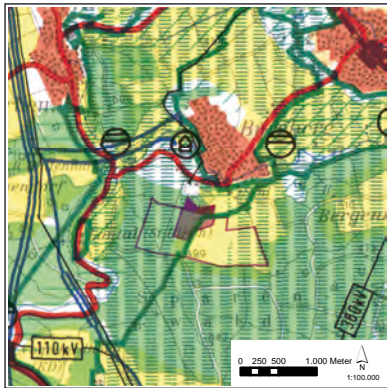
Anmerkung/ Bewertung

- Für Zementindustrie sind sehr lange Planungszeiträume erforderlich
- Selektives Abbauverfahren: aufgrund der Ansprüche an die Zusammensetzung ist der Abbau auf großer Fläche erforderlich (verschiedene Abbaustellen innerhalb des Steinbruchs zur Mischung unterschiedlicher Rohstoffqualitäten)
- hohes Lagerstättenpotenzial vorhanden

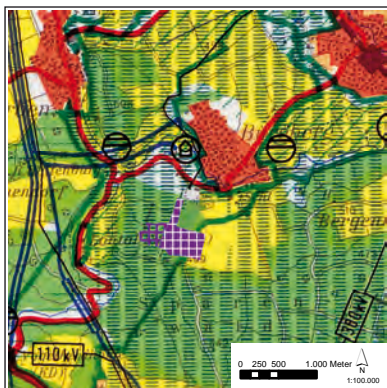
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

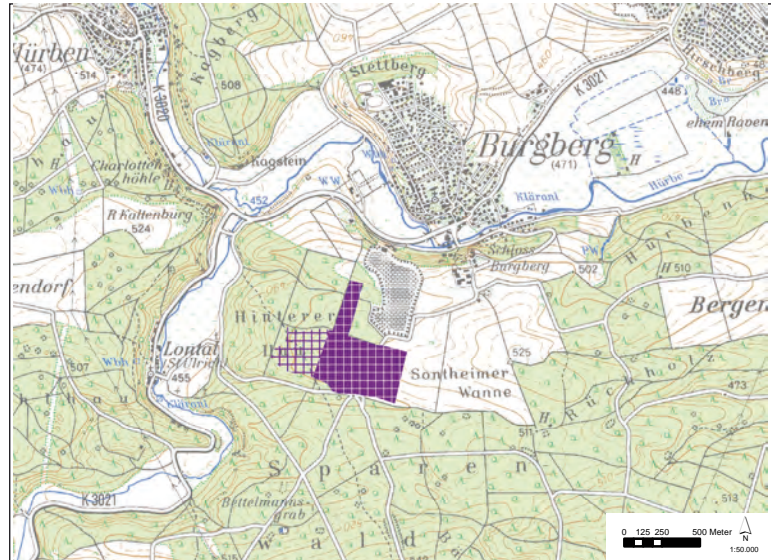
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg; Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Regionaler Grünzug

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Berücksichtigung des Nahbereichs der Trinkwasserefassung, Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Giengen a.d. Brenz, Niederstotzingen
---------------------------	--------------------------------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Kalkstein (Naturstein)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Bohren, Sprengen (Großbohrlochsprengung)	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 50 - 60 m
Erschwernisse, Abraumsituation	<ul style="list-style-type: none"> starke Verkarstungen und Verlehungen führen in den oberen 10-15 m zu einer starken Zunahme des Abraums Kieselknollen stören beim Bohren von Sprenglöchern und erhöhen den Verschleiß der Brech-, und Mahlanlagen bei der Aufbereitung Aufschüttung durch Voreigentümer im Südosten des genehmigten Bereichs 	
Bestehender Standort	Ja	LGRB-Betriebsnummer: 7427-1

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 50 %	<i>Standortbesonderheiten</i> 10 % Halde mit Abraum im Süd-Osten, Abbau in dem Bereich möglicherweise unwirtschaftlich
	<i>Böschungsverlust</i> 20 %	
Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i> 18 ha	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i> 18 ha
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i> 23 ha	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 8 ha

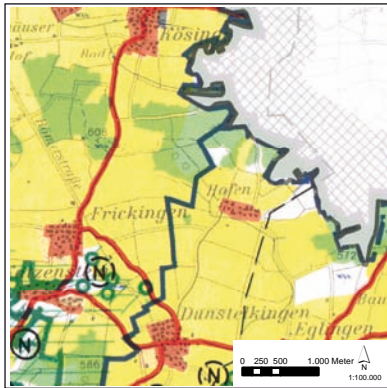
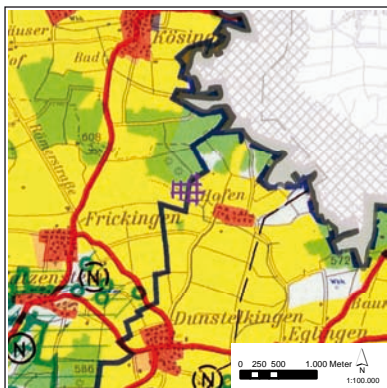
* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

Anmerkung/ Bewertung

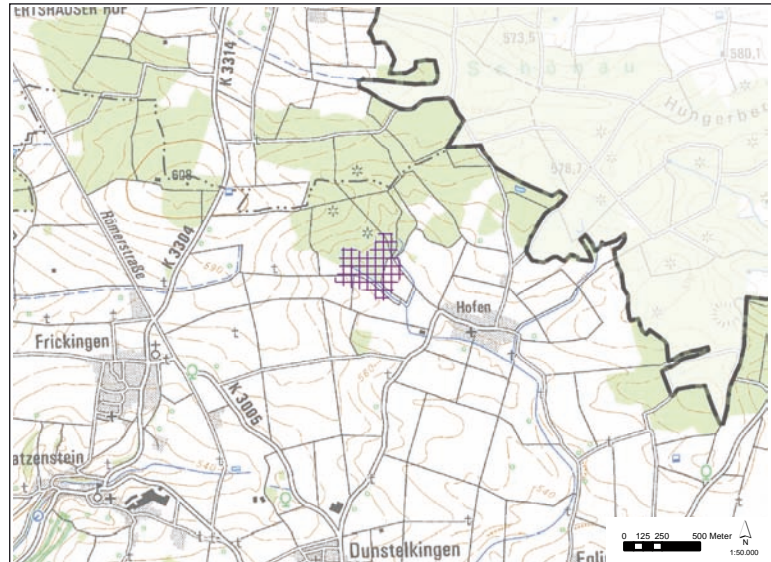
- Vorgänger beabsichtige Abbau hochreiner Kalksteine, Standort ist nach neuen Erkenntnissen nur für Schotterkalke nutzbar
- eine vorliegende Genehmigung für eine Erweiterung im Nord-Westen wurde zurückgegeben, verbleiben 15 ha genehmigte Fläche Richtung Süden
- Verschiebung der Flächenanteile zugunsten des Abbaus zur Gewährleistung eines wirtschaftlichen Betriebsablaufes sowie aufgrund der Erschwernisse im Abbaubereich (Halde)

Suevit-Vorkommen bei Hofen

21

Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte**Raumnutzungskarte (1:100.000)****Bisherige Darstellung****Zukünftige Darstellung**

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)**Legende**

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▥ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)**Überlagerte Ziele der Raumordnung**

- keine

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Vermeidung von Schadstoffeinträgen in den Wasserkreislauf

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Dischingen
---------------------------	------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Trasszementrohstoff Suevit (Ries-Suevit)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Sprengen	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 1 - 19 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Schwankungen in der Zusammensetzung des Rohstoffs könne zu Erschwernissen bei der Verwertung führen	
Bestehender Standort	Nein	<i>LGRB-Betriebsnummer:</i>

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 0 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 0 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 13 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

Anmerkung/ Bewertung

- Gesichertes Vorkommen nachgewiesen
- seltener Rohstoff mit Bedeutung für Denkmalpflege
- kein kurzfristiger Bedarf vorhanden, Sicherung als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen für langfristigen Abbau aufgrund der Bedeutung des Rohstoffs sinnvoll

22

- [Vorranggebietsfestlegung entfällt]

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Dischingen
---------------------------	------------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Trasszementrohstoff Suevit (Ries-Suevit)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Sprengen	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 3 - 20 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· Schwankungen in der Zusammensetzung des Rohstoffs könne zu Erschwernissen bei der Verwertung führen	
Bestehender Standort	Nein	LGRB-Betriebsnummer:

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 0 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 0 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i>

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

Anmerkung/ Bewertung

- Gesichertes Vorkommen nachgewiesen
- seltener Rohstoff mit Bedeutung für Denkmalpflege
- kein kurzfristiger Bedarf vorhanden, Sicherung als Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen für langfristigen Abbau aufgrund der Bedeutung des Rohstoffs sinnvoll

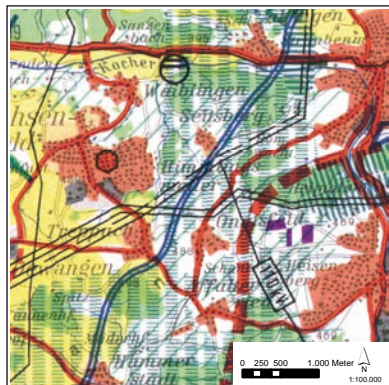
Sandvorkommen nördlich Aalen-Onatsfeld

23

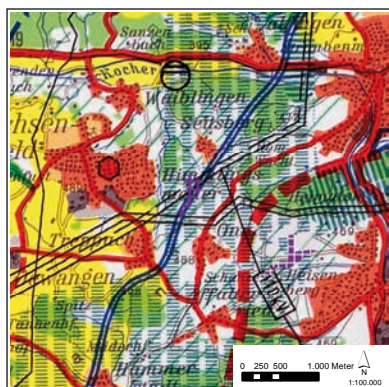
Flächendarstellung für den Beschluss der Raumnutzungskarte

Raumnutzungskarte (1:100.000)

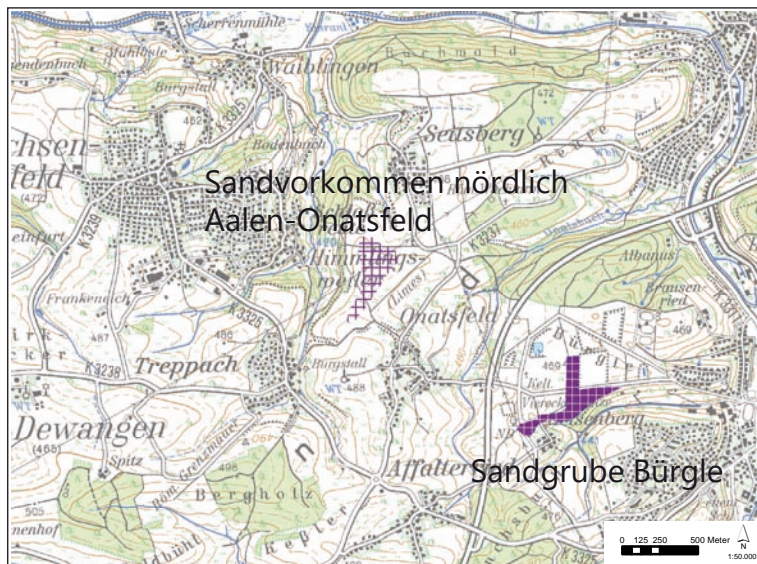
Bisherige Darstellung



Zukünftige Darstellung



Abgrenzung Vorranggebiete (1:50.000)



Legende

- Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe < 2 ha
- ▤ Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe
- ▥ Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen

Daten- und Kartengrundlage:
 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg 2015; TK 50
 Regionalverband Ostwürttemberg: Raumnutzungskarte Bearbeitung und Kartografie:
 Regionalverband Ostwürttemberg,
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bahnhofplatz 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
www.ostwuerttemberg.org

Legende zur Raumnutzungskarte des Regionalplans 2010 s. S. 52

Begründung (Ergänzung) (nimmt nicht an Verbindlichkeit teil)

Überlagerte Ziele der Raumordnung

- Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege
- Regionaler Grünzug

Hinweise für nachgelagerte Verfahren

- Archäologische Funde im Umfeld des Limes denkbar (Untersuchungen des Landesdenkmalamtes erforderlich)

Erläuterung zur Herleitung (ohne Rechtskraft)

Standortkommune(n)	Aalen
---------------------------	-------

Rohstoffvorkommen

Rohstoff	<i>Rohstofftyp</i> Sande z.T. kiesig (Goldshöfer Sande)	
Abbau	<i>Abbauform</i> Abgraben	<i>Nutzbare Mächtigkeit [gem. KMR]</i> 5 - 10 m
Erschwernisse, Abraumsituation	· nicht bekannt	
Bestehender Standort	Nein	LGRB-Betriebsnummer:

Flächenbedarfsermittlung

Zuschläge	<i>Unsicherheiten [gem. Rohstoffsicherungskonzept]</i> 100 %	<i>Standortbesonderheiten</i>
	<i>Böschungsverlust</i> 0 %	

Errechneter Flächenbedarf *	<i>Flächenbedarf Abbau [ha]</i>	<i>Flächenbedarf Sicherung [ha]</i>
Festgelegte Flächengröße [Regionalplan 2010, Teilfortschreibung Rohstoffsicherung]	<i>Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe [ha]</i>	<i>Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen [ha]</i> 8 ha

* (unter Einbeziehung der topographischen und geologischen Rahmenbedingungen und der erforderlichen Zuschläge)

Anmerkung/ Bewertung

- Rohstoffvorkommen nachgewiesen, vorraussichtlich ergiebiges Vorkommen
- Sicherung des Vorkommen für mittel- bis langfristigen Abbau

3. Legende Raumnutzungskarte





REGIONALPLAN 2010

RAUMNUTZUNGSKARTE







Darstellung zur Raumnutzung

Verbindliche Ausweisungen



Siedlungsstruktur

-  Siedlungsbereich der Zentralen Orte (Pl.S.2.3.1/2.3.2)
-  Weiterer Siedlungsbereich (Pl.S.2.3.1/2.3.2)
-  Regional bedeutsamer Schwerpunkt für Gewerbe- und Dienstleistungseinrichtungen (Pl.S.2.5.3)
-  Regional bedeutsamer Standort für Gewerbe- und Dienstleistungseinrichtungen (Pl.S.2.5.4)




Freiraumstruktur

-  Regionaler Grünzug (Pl.S.3.1.1)
-  Grünzäsur (Pl.S.3.1.2)
-  Schutzbedürftiger Bereich für Naturschutz und Landschaftspflege (Pl.S.3.2.1)
-  Schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz (Pl.S.3.2.2)
-  Schutzbedürftiger Bereich für die Forstwirtschaft (Pl.S.3.2.3)
-  Schutzbedürftiger Bereich für die Erholung (Pl.S.3.2.4)




Bisherige Darstellung der Rohstoffsicherung

-  Schutzbedürftiger Bereich für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Pl.S.3.2.6.1), < 5 ha / > 5 ha
-  Bereich zur Sicherung von Rohstoffvorkommen (Pl.S.3.2.6.2), < 5 ha / > 5 ha

Zukünftige Darstellung der Rohstoffsicherung

-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Pl.S. 3.5.1) < 2 ha
-  Vorranggebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Pl.S. 3.5.1)
-  Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen (Pl.S. 3.5.2)

Technische Infrastruktur

-  Zu sichernde Trasse (Pl.S.4.1.1.4 / 4.1.1.9 / 4.1.2.7)
-  Trassensicherung für zweigleisigen Ausbau (Pl.S.4.1.2.5 / 4.1.2.6)
-  Elektrifizierung (Pl.S.4.1.2.5)

Vorschläge

Technische Infrastruktur

-  Straßen-Ausbauvorschlag, Trasse unbestimmt (Pl.S.4.1.1.5 / 4.1.1.10))

Nachrichtliche Übernahmen

Bestand Planung
Siedlungsstruktur



Siedlung, Wohnen



Siedlung, Gewerbe



Sonderfläche Bund

Nachrichtliche Darstellung von Flächen aus der Bauleitplanung; Rechtswirkungen bestimmen sich nach dem Stand der Bauleitplanung

Freiraumstruktur



Landwirtschaftlicher Bereich, sonstige Fläche



Landschaftsschutzgebiet



Naturschutzgebiet



Wasserschutzgebiet



Überschwemmungsgebiet



Rückhaltebecken (Dauerstau / Hochwasserstauraum)



Gewässer



Langfristiges Interessengebiet des Betriebes für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe

Technische Infrastruktur



Straße für den großräumigen, überregionalen Verkehr



Straße für den regionalen Verkehr



Straße für den überörtlichen Verkehr



Eisenbahn, mehrgleisig



Eisenbahn, eingleisig



Eisenbahn, elektrifiziert



Bahnhof, Haltepunkt



Bahnhof, Haltepunkt mit P+R-Anlage



Verkehrslandeplatz



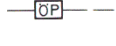
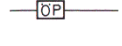
Segelflugplatz



Flugplatz für Hängegleiter und Gleitsegel



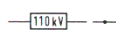
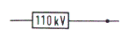
Öl- / Produktenleitung



Produktspeicheranlage



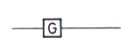
Hochspannungsfreileitung / Kabel



Umspannwerk



Ferngasleitung



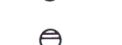
Fernwasserleitung



Hochbehälter der Fernwasserversorgung



Kläranlage ab 2000 EWG



Mülldeponie



Abfallbehandlungsanlage